

Mutter- und Frausein - ein Widerspruch , der keiner sein muss

Vor fünf Jahren hat Sophie noch geglaubt, dass sie und Jonas für immer zusammenbleiben werden. Aber inzwischen ist sie sich nicht mehr sicher, ob ihr Ehemann sie wirklich noch liebt - oder nicht doch eher seine neue Praktikantin, mit der er während der harten Arbeitsstunden offensichtlich viel Spaß hat. Noch nie in ihrem Leben hat sich Sophie so einsam und im Stich gelassen gefühlt wie in den letzten Wochen. Da hilft es auch nicht sonderlich, dass Maja, die vierjährige Tochter, ihre Mama einfach zum Knutschen findet. Obwohl die Kleine ein Sonnenschein ist, gibt es durchaus Momente, in denen Sophie ihr Kind in die Hölle wünscht. Maja hat es nämlich faustdick hinter den Ohren und rebelliert gegen alles und jeden.

Sophie reißt endgültig der Geduldsfaden, als Jonas sich weigert, mit ihr zu schlafen. Dabei ist ein Mini-Jonas ihr sehnlichster Herzenswunsch. Doch dieses Glück soll sie nicht ereilen - ganz im Gegensatz zu Sophies Chefin bei der Zeitschrift "Mutter". Diese ist in der zwölften Woche schwanger und plant nun eine längere Auszeit. Für ein Jahr soll Sophie ihre Vertretung übernehmen. Im Gegensatz zu seiner Frau ist Jonas nicht sonderlich begeistert von dieser Idee. Wer soll sich dann um Maja kümmern, während er im Theater Tag und Nacht arbeitet? Zu ihrer großen Freude hat Sophie mit Lilly eine tolle Freundin gefunden, die ihr in diesem Härtesten treu zur Seite steht. Obwohl sie derzeit auch nicht viel zu lachen hat.

Eigentlich hat Lilly einen guten Grund zum Strahlen - schließlich ist sie frisch verliebt und der Himmel hängt für sie voller Geigen -, aber das neue Glück wird getrübt durch die Tatsache, dass Lilly mit Holger verheiratet und ihr Wunsch nach einem Baby bislang unerhört geblieben ist. Sophie hat an allen Fronten zu kämpfen und muss darauf aufpassen, dass sie sich nicht übernimmt. Stress auf der Arbeit, die ständige nagende Eifersucht und Streitereien mit der Tochter - Sophie ist am Ende ihrer Kräfte und verzweifelt denn je. Aber den Kopf in den Sand stecken gilt nicht! Ganz nach dem Motto: "Ist das Leben zu hart oder bist du zu schwach?"

Auf der Suche nach witzig-spritziger Unterhaltung mit Tiefgang kommt man um den neuesten Roman von Katri Dietz nicht herum. "Härtest" ist humorvoller (Lese-)Spaß, der nicht nur bei Frauen mitten ins Schwarze trifft. Obwohl Chick lit eher das weibliche Geschlecht zu einer anspruchsvollen Lektüre verführt, können selbst Männer hierzu kaum Nein sagen. Die deutsche Autorin ist das Fräuleinwunder der hiesigen Literaturszene und ihre Geschichten sind die Ursache für ein Dauerlächeln auf den Lippen zahlreicher begeisterter Leser(innen). Zu diesem Buch werden zweifellos nicht nur (werdende) Mütter greifen, sondern auch all jene, die einmal in ihrem Leben herzlich lachen wollen.

Katri Dietz bietet mit "Härtest" ihren Lesern mitreißende Unterhaltung, die man einfach lieben muss und die jedes Herz im Sturm erobert. Dieses wunderbare Vergnügen muss man unbedingt genießen - und zwar bis zur letzten Seite!

Susann Fleischer 03.09.2012

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)